

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

461



Kreisarchiv Stormarn B2

Fritz Kohlmetz
Rethwischfeld
(Schule)

Rethwischfeld, den 20.1.51

An
das Wohlfahrtsamt des Kreises Starmarn
Bad Oldesloe

Ich bitte das Wohlfahrtsamt, mir auf Grund der beiliegenden Bezeichnungen und meiner untenstehenden Angaben mir die Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus zuzustehen und mir eine Unterstützung zu gewähren.

Zum Teil Zu meiner Person und in meiner Sache teile ich folgendes mit:
Ich bin am 30.12. 1895 in Kambs bei Röbel Kr. Waren in Mecklenburg geboren. Dort habe ich 1899 geheiratet und 1902 ein Grundstück (Häuslerei) erworben. Darauf betrieb ich nach Pachtung von ca. 30 Morgen (Kirchen- und Schulacker) eine Landwirtschaft. Später hatte ich eine kleine Kolonialwarenhandlung und eine Gastwirtschaft dazu. Im Jahre 1923 starb meine Frau. Die Kolonialwarenhandlung gab ich damals sofort auf und die Gastwirtschaft mußte ich 1933 aufgeben. Ich hatte dann nur noch meine Landwirtschaft als Existenzgrundlage, und als mir der Ortsgruppenleiter der NSDAP 1935 den Schul- und Kirchenacker abnahm, konnte ich mich in Kambs nicht mehr ernähren, da ich auch wegen eines offenen Beines schwere körperliche Arbeiten nicht mehr leisten konnte. Zu meiner Familie gehörte damals meine 23 jährige jüngere Tochter und meine 90 jährige Mutter. Meine Tochter ging in Stellung und meine Mutter ging zu meiner Schwester in Röbel Kr. Waren. Ich wurde von meinem Schwiegersohn, dem Lehrer Friedrich Burmeister in Brodhagen bei Bad Doberan Kr. Rostock aufgenommen. Eine Rente bekam ich nicht, da ich als selbständiger Landwirt nicht geklebt hatte. Die Erlöse aus meinem Inventar reichten für meinen Lebensunterhalt nicht aus. Sie wurden außerdem durch meine Krankheit zum Teil verbraucht. 1944 mußte mir im Krankenhaus in Rostock mein linkes Bein über dem Knie amputiert werden. Ein kleiner Rest meines Vermögens ging durch die Währungsreform und meine Übersiedlung in die Westzone verloren. Verloren ging mir auch eine Rente, die ich ab 1. März 1946 in der Ostzone erhielt.

Am 1. Juli 1946 siedelte ich mit der Familie meines Schwiegersohnes hier nach Rethwischfeld über. Mein Schwiegersohn war 1945 aus englischer Kriegsgefangenschaft zu seinem Bruder nach Glinde bei Hamburg entlassen worden. Von dort hat er sich hier im Kreise Starmarn um Anstellung als Volksschullehrer beworben. Er wurde am 1. Mai 1946 hier in Rethwischfeld eingestellt.

Bisher bin ich nur von meinem Schwiegersohn in diesen Jahren unterhalten worden. Da wir bei der Übersiedlung nach hier die Möbel und Wirtschaftsgegenstände zurücklassen mußten und später auch nicht holen konnten, muß mein Schwiegersohn seinen gesamten Haushalt neu einrichten. Auch seine eigene und die gesamte Kleidung seiner Familie muß er neu beschaffen, da bei der Kapitulation im Jahre 1945 die gesamten Kleider- und Wäschebestände von den Polen entwendet wurden.

So fällt es meinem Schwiegersohn augenblicklich sehr schwer, die gesamten Kosten für meinen Unterhalt aufzubringen, zumal auch für mich dringend Kleidung und Wäsche beschafft werden müssen.

Da so viele durch den Nationalsozialismus Geschädigte Unterstützung erhalten, so bitte auch ich um eine Unterstützung.

Bemerkenswert möchte ich noch am Schluß, daß mir 1935 das Land mit voller Ernte ohne Entschädigung abgenommen wurde.

3 Anlagen

Fritz Kohlmetz

3

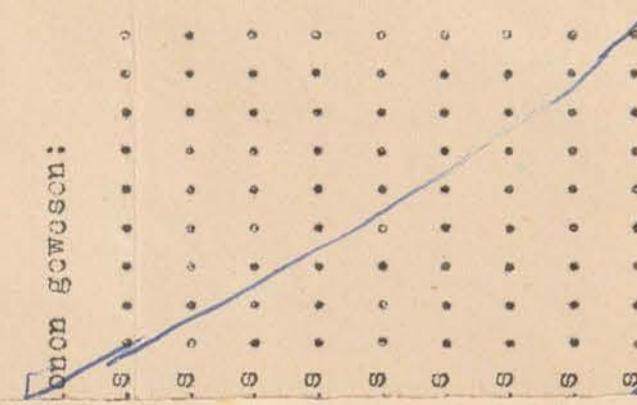
B i d e s s t a t t l i c h e M u r k l a r u n g .

Vorgelegten erschien heute vor der Amtsstelle

2. Februar 1953.

ab folgende Erklärung
in Bad Oldesloe den
halsozialismus feststellt.
bei dem Kreissonderhilfs-
ang ein Eides Statt ab,
zettlichen Erklärung, ins-
lerartigen Erklärung, da-

oder ihrer Gliederungen



P r o t o k o l l

der 81. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
vom 20. Februar 1951

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege, Vorsitzender,
- b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
- c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
- d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des zu Rethwischfeld wohnhaften Fritz
Kohlmetz auf Anerkennung als OdN.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
die Anerkennung als OdN. wegen Fehlens der Voraus-
setzungen abzulehnen.

B e g r ü n d u n g

Der Antragsteller hat bisher nicht nachgewiesen, dass er die
Voraussetzungen für eine Anerkennung erfüllt. Hier handelt es
sich vielmehr um Wiedergutmachungsschäden, die nur bei Vorliegen
eines Wiedergutmachungsgesetzes geregelt werden können.

Siege Dr. Benner Pietsch

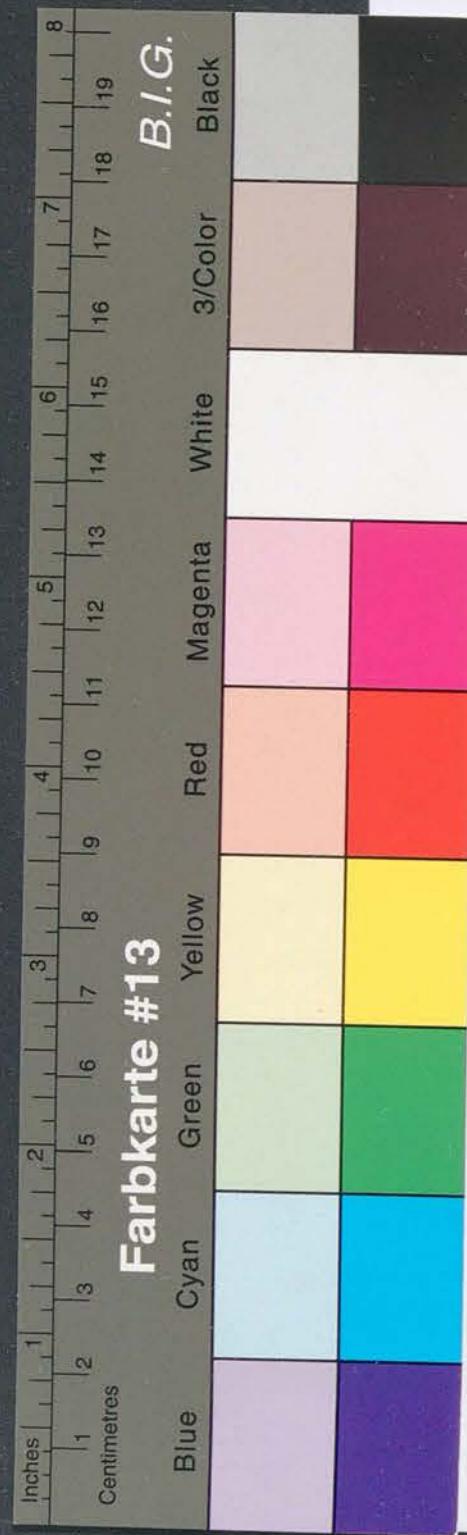
Beiglebt:

Hohenzollern
(Unterschrift)
Der Bürgermeister

x) Nichtzutreffendes stricken.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Black

White

3/Color

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Centimeters

Inches

Eidesstattliche Erklärung.

3

Vorgeleden erschien heute vor der Amtsstelle

Fritz Kollnisch
(Name)

wohnhaft in Rethwischfeld geb.: 31. 12. 1895-

in Rumbt b. Rethwischfeld und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung am Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP vom bis

SS vom bis

HJ vom bis

SA vom bis

NSDO vom bis

NSKK vom bis

NSDSTB vom bis

NSF vom bis

NSFK vom bis

Rethwischfeld, den 21. 1. 1957

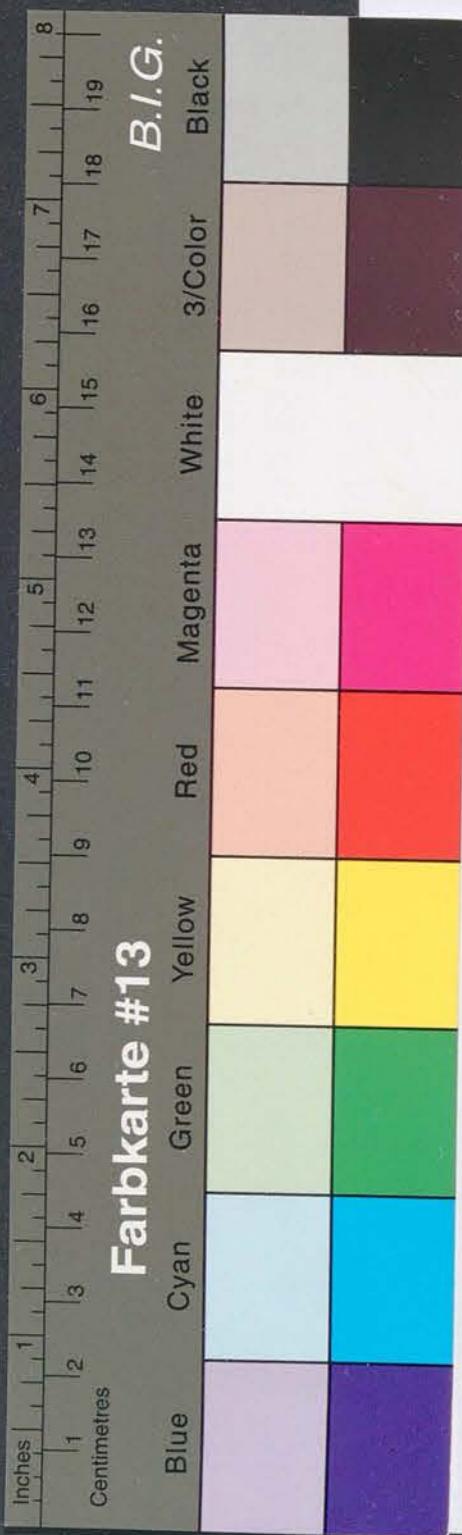
Fritz Kollnisch
(Unterschrift)

Beglaubigt:

G. Schmitz
(Dienststellung)
Der Bürgermeister



x) Nichtzutreffendes streichen.



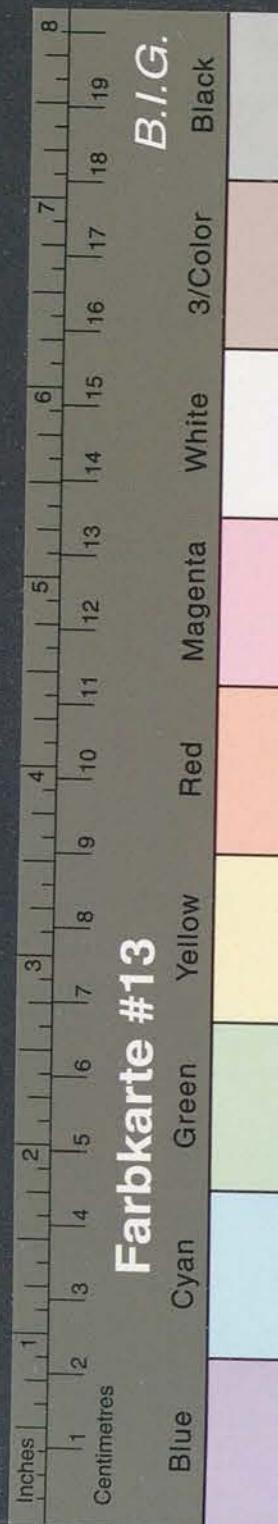
Kreisarchiv Stormarn B2

4

4-1/9 - Kohlmetz -
Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu XXXXXXXXX Güstrow ✓

Kohlmetz (Bei Frauen Geburtsname)		Vorname: Fritz (Rufname unterstreichen)				
Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr)	Gemeinde: Kambis ✓	Landgerichtsbezirk: Güstrow				
30.12.75	Straße: Röbel	Land: Mecklenburg				
Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden Vor- und Familien-(Geburts-)Name des (bezw. früheren) Ehegatten:						
Vor- und Familienname des Vaters:		Vor- und Geburtsname der Mutter:				
Stand (Beruf): ggf. des Ehemannes:						
Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: Rethwischfeld						
Straße und Hausnummer:						
Staatsangehörigkeit:	Heimatgemeinde:	Heimatbezirk:				
Deutsch	Rethwisch	Schleswig				
Im Strafregister ist folgende sind keine Verurteilung(en) vermerkt:						
Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen

Güstrow, den 5. Feb. 1961
 Der Strafregisterführer
Muller



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück!

Urkundlich mit der Bitte um Auskunft.
Im Auftrage:
Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 26.1.1951

Behörde: Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial. u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 19 -

Unterschrift: *Sturm-Arn*

An die Kreisverwaltung Stormarn
Abtg. 4-1/9
(24) in Bad Oldesloe

Beförderungsprot.
Staatsanwaltschaft
beim Landgericht in Cüstrin

Die Anmerkung:
Anmerkung:
Die Anmerkung muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.

Rat der Gemeinde Kambs.

Kambs, den 20.12.1950.

57

verhandlung.

Auf Vorladung erschienen heute

Frau Rosa Durtisch und
Frau Anna Fuhrmann,

beide wohnhaft in Kambs, und erklärten, nachdem sie mit dem Inhalt des Briefes des Fritz Kohlmetz aus Rothwischfeld vom 14.11.1950 bekannt gemacht worden waren, folgendes:

Fritz Kohlmetz ist uns sehr gut bekannt, und seine Angaben in dem Brief sind zutreffend, insbesondere trifft es zu, daß der damalige Ortsgruppenleiter der NSDAP Lehrer Schmidt dem Fritz Kohlmetz den Schul- und Kirchenacker abnahm, weil er nicht der Partei oder irgendeiner Parteiorganisation angehört hat. Durch diese Maßnahme des Ortsgruppenleiters wurde Fritz Kohlmetz die Existenzgrundlage in der Gemeinde entzogen, woraufhin er von Kambs verzog.

v. g. u. u.

*von Rosa Durtisch
für Anna Fuhrmann*

*H. Lehmann
Bürgermeister
der Gemeinde Kambs
(Kreis Waren)*



Der Präsident
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Abt. Arbeit und Sozialfürsorge
(Sozialversicherung)

Unterstützungszeichen: 14/131
7820

Hierzu Anlagen.

Für die Dauer Ihrer Arbeitsunfähigkeit und Bedürftigkeit erhalten Sie vom 1. Mai
1946 eine Unterstützung im Betrage von monatlich

40,- RM

Sie wird Ihnen nach Ablauf jeden Monats durch die Postanstalt Ihres Wohnortes gezahlt.
Der Betrag für die rückliegende Zeit kann frühestens nach Ablauf von 10 Tagen bei der Post erhoben
werden. Vorherige Anfragen sind zwecklos.

Gegen diese Mitteilung ist ein Rechtsmittel nicht gegeben.
Etwaige Einsprüche oder Beschwerden, auch betreffs der Höhe der Unterstützung, sind daher nutzlos.
Bemerkt wird, daß es sich bei dieser Maßnahme um eine auf einige Monate beschränkte Notlösung
handelt und daß beabsichtigt ist, die Unterstützung im Lauf der Zeit in Renten umzuwandeln, sofern die Vor-
aussetzungen für eine Rentenzahlung nach den zu erwartenden Bestimmungen der neuen Sozialversicherungs-
ordnung gegeben sind.

Der Präsident
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Abt. Arbeit und Sozialfürsorge
(Sozialversicherung)
Im Auftrage:
gez. Lau

Wenden!

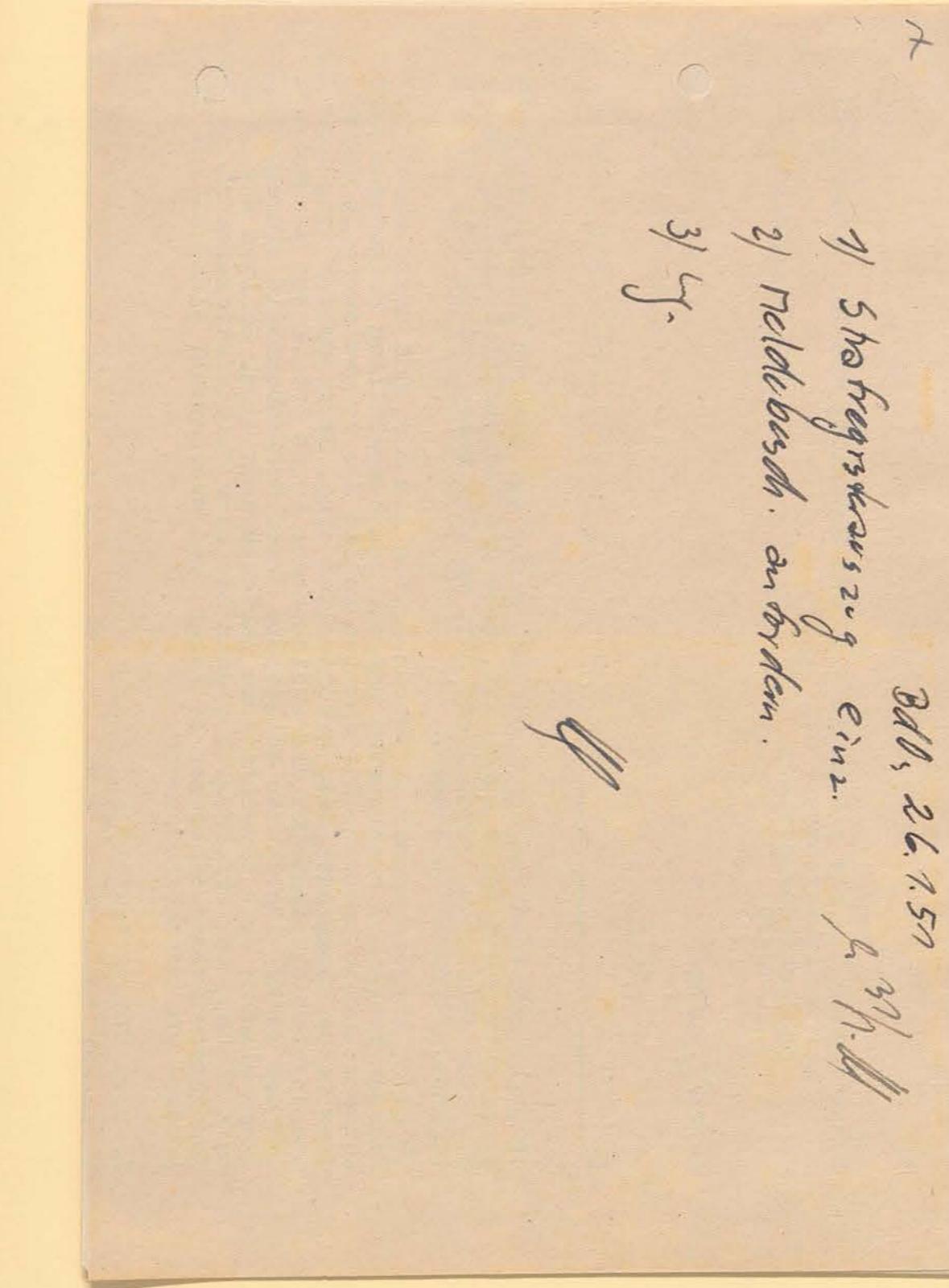
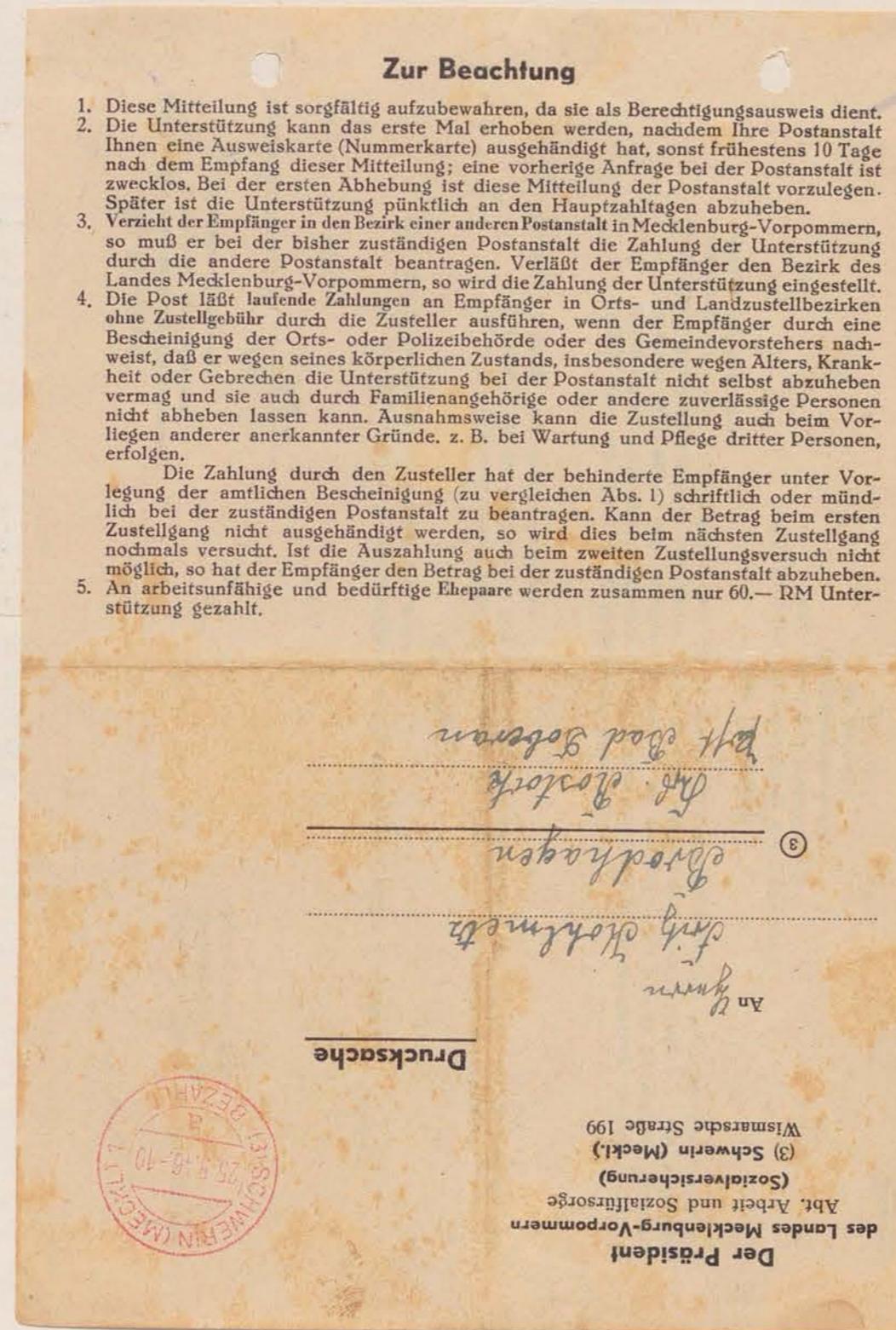
R III Druckerei Nr. 4 13000 A 13469

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Herrn/Frau/Fräulein

.....

in _____

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufgeführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

1. Sind Sie verheiratet?

2. Anschrift: _____

Wohlfahrtsamt

Wohlfahrtsamt

In der Frist gesetzliche Frist K 0 bis 1 bis 2 in Rentenbeschaffung gebilligt und genehmigt ist.

Amt Bad Oldesloe Land
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
an die Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
Bemerk. am
Ting. 3. JAN 1951

- Kohlmetz - D. K.

- Sonderhilfsausschuss - 4-1/9 -

- Der Kreisausschuss
Kreis Stormarn

8

10

Bad Oldesloe, den 12. März 1951

Protokoll

der 81. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
vom 20. Februar 1951

Aufenthaltsbescheinigung

B. Herr Fritz Kohlmetz (Vor- und Zuname)

(Beruf) Rentner

geboren am: 30.12.1875 zu Kamps (Ort)

Waren (Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 1.9. 1946 bis 1.1.1947

in Rethwischfeld, Kreis Stormarn gemeldet gewesen.

Bestell-Nr. 12.07 - Allgemein Aufenthaltsbescheinigung
Gemeindeverordnete Vertrag 1/39/29

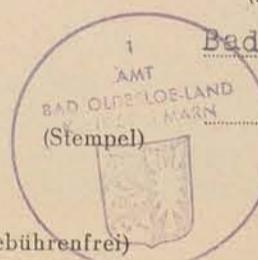
Bad Oldesloe, den 6. Februar 1951

Amt Bad Oldesloe

Land (Bezeichnung der zuständige Behörde)

(Unterschrift)

(Gebührenfrei)



istimmig,
raus-

die
lt es
orliegen

Dokument

K. wohnt seit dem 1.3.1946 unterbrechen in Rethwischfeld.
unter Bleifüllung einer Aufenthaltsbescheinigung zurückgeführt.

in Bad Oldesloe

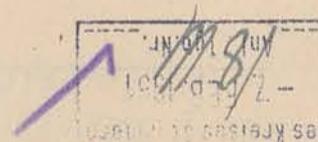
- Sozial- und Jugendamt -

dem Kreisausschuss des Kreises Stormarn

Urteiltlich

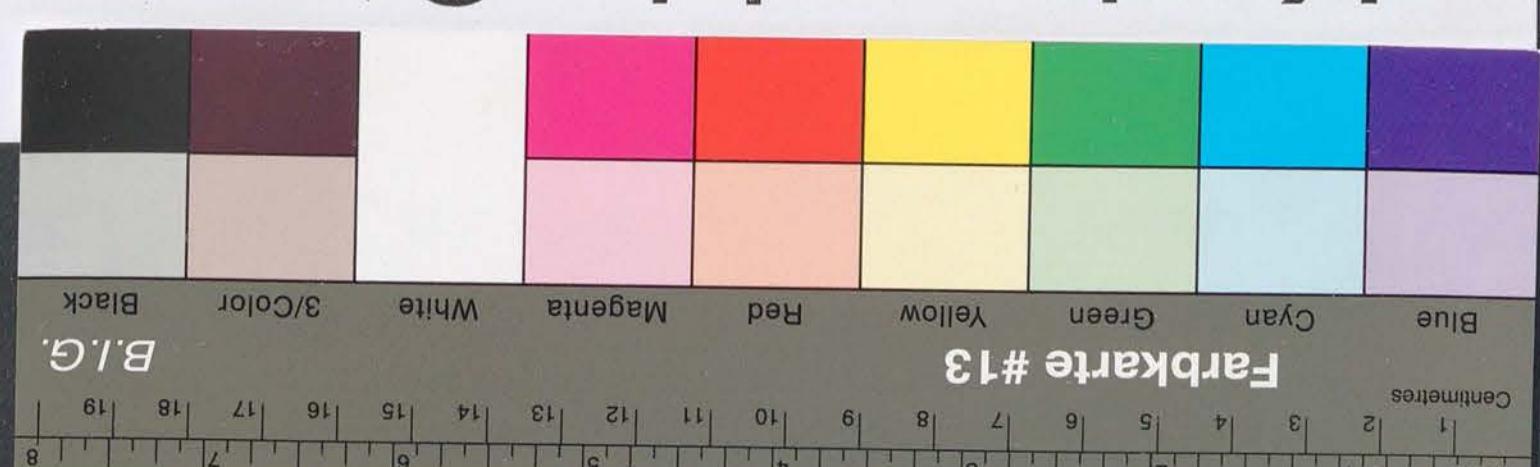
Ordnungssamt

Amt Bad Oldesloe-Land



Bad Oldesloe, den 6. Februar 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 12. März 1951

O
Protokoll

der 81. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn vom 20. Februar 1951

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege, Vorsitzender,
- b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
- c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
- d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des zu Rethwischfeld wohnhaften Fritz Kohlmetz auf Anerkennung als OdN.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Anerkennung als OdN. wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

Begründung

Der Antragsteller hat bisher nicht nachgewiesen, dass er die Voraussetzungen für eine Anerkennung erfüllt. Hier handelt es sich vielmehr um Wiedergutmachungsschäden, die nur bei Vorliegen eines Wiedergutmachungsgesetzes geregelt werden können.

Dabelstein
7
W
seid.
erlacht.

W
W.M. 22.2.51

8.2.51

dem Kreissonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn

Urschriftliche

Ordnungssamt

Amt Bad Oldesloe-Land

Bad Oldesloe, den 6. Februar 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 12. März 1951

Protokoll

der 81. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn vom 20. Februar 1951

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege, Vorsitzender,
- b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
- c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
- d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des zu Rethwischfeld wohnhaften Fritz Kohlmetz auf Anerkennung als OdN.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Anerkennung als OdN. wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

Begründung

Der Antragsteller hat bisher nicht nachgewiesen, dass er die Voraussetzungen für eine Anerkennung erfüllt. Hier handelt es sich vielmehr um Wiedergutmachungsschäden, die nur bei Vorliegen eines Wiedergutmachungsgesetzes geregelt werden können.

.....

.....

.....

.....

.....

Kreisarchiv Stormarn B2



12

12. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Kohlmetz - D./Re.

Herrn
Fritz Kohlmetz
in Rethwischfeld

14/3.44

In Ihrer Fürsorgesache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag vom 20. 1. 1951 auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgter und teile Ihnen mit, dass der Kreissonderhilfsausschuss Stormarn in der Sitzung vom 20.2.1951 dahingehend entschieden hat, dass Sie die Voraussetzungen für eine Anerkennung nicht erfüllen. In Ihrem Falle handelt es sich vielmehr um die Geltendmachung wirtschaftlicher Schäden, die nur im Rahmen eines noch zu erwartenden Wiedergutmachungsgesetzes geregelt werden können.

Im Auftrage:

13

„neuerlicherweise füllte er die „Vereinigung für gesetzliche Rentenversicherung“ mit dem Ziel, die „Vereinigung für gesetzliche Rentenversicherung“ zu unterstützen.“

3. Auflage 1951

„Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“ ist ein „Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“.

„Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“ ist ein „Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“.

„Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“ ist ein „Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“.

„Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“ ist ein „Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“.

1. Fotoform

„Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“ ist ein „Bundesamt für Statistik und Bevölkerungswissenschaften“.

Kreisarchiv Stormarn B2



13

Fritz Kehlmetz
Rethwischfeld
(Schule)

Rethwischfeld, den 27.3. 51

des Kreisjugendrings
30. MÄRZ 1951
12. 4. 44

An

den Kreissenderhilfsschuss des Kreises Stormarn

B a d O l d e s l o e

Betr.: Fürsorgesache Fritz Kohlmetz

Bez.: Dortiges Schreiben vom 12.3.51 G.Z.:4-1/9-Kohlmetz-D./Re.

Da mein Antrag absehändig beschieden ist, habe ich die Absicht, meine Bitte höheren Ortes vorzutragen. Ich meine ein Recht auf irgend eine Unterstützung auf Grund der Schädigung durch den Nationalsozialismus zu haben. Bis zum Erlass eines Wiedergutmachungsgesetzes wird wohl noch eine lange Zeit vergehen, und es besteht für mich die Befürchtung, daß ich daselbe nicht mehr erleben werde. Ich bitte in diesem Zusammenhange noch um Auskunft, ob im Hinblick auf eine zu erwartende Wiedergutmachung die Zahlung einer Unterstützung möglich ist. Von meinem Schwiegersohn kann ich bei der augenblicklich teuren Lebenshaltung nicht mehr meine volle Unterhaltung verlangen. Bitten möchte ich noch darum, mir die beiden meinem Antrag vom 20.1. beigefügten Anlagen zurückzugeben, da ich sie für weitere Anträge benötige.

Fritz Kohlmetz

Dokument

LEP1 ATEN SI der "sozialen BAG"

Kreisarchiv Stormarn B2



9. April 1951

- Sonderhilfsausschuss -
Kohlmetz - D./Re.

Herrn
Fritz Kohlmetz
in Rethwischfeld

Schule

4/4. U

In Ihrer Fürsorgesache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 27.3.1951 und nehme Bezug auf mein Schreiben vom 12.3.1951 und teile Ihnen mit, dass gegen die Entscheidung des Kreissonderhilfsausschusses die Möglichkeit der Beschwerde bei dem Landessonderhilfsausschuss in Kiel gegeben ist.
Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei mir zur Weitergabe an den Landessonderhilfsausschuss einzureichen.
Zu Ihrer Anfrage, ob im Hinblick auf eine zu erwartende Wiedergutmachung die Zahlung einer Unterstützung möglich ist, muss ich Ihnen leider mitteilen, dass dieses nicht zutrifft.
Wenn Sie als politisch Verfolgter anerkannt wären, bestände, falls eine Hilfsbedürftigkeit vorliegt, die Möglichkeit, im Rahmen der Soforthilfe Unterhaltshilfe zu erhalten.

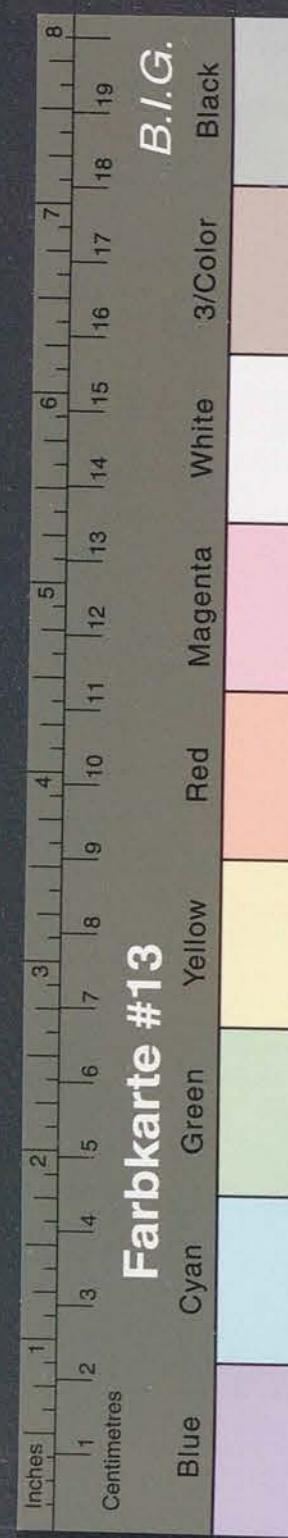
Im Auftrage:

Wohleben

REF ID: A1234567890 DEF

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

